

JAHRESBERICHT 2025

Verein Yara - Bildungschancen für Mädchen in Marokko

Inhalt

- Jahresbericht der Präsidentin, Emma Ziegler
- Bericht des Projektmanagers, Brahim Naim
- Jahresbericht Finanzen & Organisation, Jacqueline Baumer



Brahim Naim



Souhel Naim

Untervaz, 27. Februar 2026

Jacqueline Baumer

Vorstand Verein Yara



Jahresbericht der Präsidentin, Emma Ziegler-Fischer

Mit grosser Freude, Genugtuung und Dankbarkeit schliessen wir unser zweites Vereinsjahr ab. Unser Ziel, im ersten vollen Vereinsjahr 2025 zwölf Velos an Mädchen abzugeben, haben wir dank kleineren und grösseren Spenden erreicht. Es sind nun gesamthaft 17 Velos in Betrieb.

Das Vereinsjahr nahm im Februar mit unserer Projektreise nach Marokko seinen Anfang. Fünf Frauen, Sina, Doris, Silvia, Jacqueline und ich haben die Reise zusammen unternommen. Dank Jacqueline's umsichtiger und engagierter Planung hat wiederum alles bestens geklappt. Souhel Naim hat uns einmal mehr sicher und kompetent überall hingebraucht. Auch diesmal durften wir die herzliche Gastfreundschaft im Haus seiner Familie geniessen.

Brahim Naim hat uns Besuche bei den Mädchen und ihren Familien organisiert, welche schon ein Velo erhalten haben. Stolz haben sie uns ihre guten Zeugnisse gezeigt. Eins der Mädchen hat in der Zwischenzeit die Matura erfolgreich abgeschlossen und ist nun in der Ausbildung zur Pflegefachfrau. Das Velo wurde an ihre Schwester weitergegeben. Wir konnten uns davon überzeugen, dass Brahim seine Aufgabe als Projektmanager gewissenhaft und mit viel Herzblut wahrnimmt. Mit Umsicht, gutem Gespür und Nächstenliebe wählt er die richtigen Mädchen aus.

An Spenden ist in diesem Vereinsjahr so einiges zusammengekommen. Ein namhafter Betrag von 1'500 Franken wurde anlässlich des Spendeturniers des Volleyballclubs Bonaduz für den Verein Yara gesammelt. Ende Jahr erreichte uns dann ein noch grösserer Betrag von CHF 2'000 vom Sohn einer Teilnehmerin an der Februar-Reise. Viele kleine Spenden, die Kollekte der reformierten Kirche Untervaz, diverse Daueraufträge und das Sponsoring unserer Website durch den Soroptimist Club

Chur haben zu einem unerwartet guten Ergebnis geführt.

Erwähnung finden sollen auch unsere eigenen Initiativen wie die Ausrichtung der Mittagstische im Quaderhuus Untervaz vom 27. Januar, 14. Juli und 28. Dezember, sowie der Kartenverkauf von Emma's Aquarellen. Auch die Teilnahme am Untervazer Herbstmarkt im Oktober war recht erfolgreich. Anna Allemann unterstützte uns beim Töpfern kleiner Verkaufsartikel. Hier nahmen wir die Gelegenheit wahr, der Vazer Bevölkerung unser Projekt vorzustellen und näher zu bringen.

Im November ist Jacqueline erneut mit fünf Frauen nach Marokko gereist, auch diesmal wurden einige Mädchen besucht. Diese Reise hat unerwartet viele Spenden generiert. Es ist eben etwas anderes, von einem Projekt nur zu hören oder sich vor Ort ein Bild über die dortige Situation und Armut zu machen.

Die vielen Spenden und Zuwendungen sind uns eine grosse Ermutigung und geben Planungssicherheit für das nächste Vereinsjahr. Gleichzeitig bringt diese Solidarität mit unserem Projekt und das Vertrauen in unseren Verein auch die Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg umsichtig und verantwortungsvoll weiterzugehen.

Ein grosses Dankeschön geht an Jacqueline. Ohne sie wären wir nicht da, wo wir heute sind. In tagelanger Arbeit hat sie unsere Website kreiert, den Newsletter ins Leben gerufen und ermöglicht, dass Spenden auch mittels TWINT getätigt werden können. Die von ihr organisierten Reisen haben enorm zum Spenden angeregt. Auch der durch sie vermittelte Kontakt zum Soroptimist Club Chur wird uns bestimmt auch in Zukunft von Nutzen sein.

Untervaz, 12. Februar 2026

Emma Ziegler



Jahresbericht des Projektmanagers in Marokko, Brahim Naim

aus dem Französischen übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)

Anfang Februar 2025 haben wir Nassima Salama in ihrem Haus in Ait Hmouden Ait Ihya Kelaat MGouna besucht. Ich, Brahim Naim, und Souhel Naim wurden zusammen mit Emmi Ziegler und Jacqueline Baumer, ihrer kleinen Reisegruppe von der Mutter und ihren beiden Töchtern herzlich empfangen. Ein zweites Mädchen, das ein Fahrrad erhalten hatte, Latifa Ait Ahmed, war ebenfalls mit ihrem Vater anwesend. Wir tranken gemeinsam Tee und überreichten den Familien Geschenke. Die Fahrräder von Nassima und Latifa waren in gutem Zustand und wiesen keine Mängel auf.

Am selben Tag haben wir auch die Fahrräder von Souad Chanhari und Fatima El Moutouakkil in der Region Ait Hakkou Tassouite überprüft. Das Fahrrad von Souad war in schlechtem Zustand, ich habe mich um die Reparatur gekümmert. Wir haben den Mädchen und einigen anwesenden Geschwistern Geschenke überreicht. Außerdem haben wir den Familien erklärt, dass sie sich für Reparaturen an mich wenden können und dass der Verein die Rechnung des Mechanikers vor Ort übernehmen wird. Die Familie hatte sich nicht getraut, um diese Unterstützung zu bitten und war sehr erleichtert.

Im Februar 2025 erhielt ich vom Verein die Mittel, um fünf Fahrräder desselben Modells wie 2024 zu kaufen. Ich habe sie an Mädchen aus der Region Kelaat MGouna verteilt. Alle Mädchen besuchen das Gymnasium. Sie werden ihr Abitur 2028 bzw. 2030 ablegen. Die Fahrräder sind eine willkommene Hilfe.

Im Mai 2025 kamen die Mittel für die nächsten drei Fahrräder. Eines der Mädchen besucht das Gymnasium in Boulmane Dades, die anderen gehen in Kelaat Mgouna zur Schule. Die Mädchen werden die Fahrräder vier bis sechs Jahre lang brauchen, bevor sie ihre Matura ablegen.

Im August 2025 kamen die Mittel für die letzten vier Fahrräder. In der Zwischenzeit hatte der Fahrradverkäufer in Goulmima ein neues Modell im Angebot, das sich leicht unterschied und einen höheren Preis hatte. Was den Preis der Fahrräder angeht, habe ich lange mit dem Verkäufer verhandelt, um einen Rabatt zu erhalten und wir haben uns geeinigt. Wir erhielten die neuen Fahrräder von ausgezeichneter Qualität und sehr ansprechender Optik zum günstigen Preis von 2.200 Dirham, zuzüglich Lieferkosten.

Ich habe auch die bisherigen Begünstigten kontaktiert, um eventuelle Probleme mit den Fahrrädern zu klären. Alle sind mit unserer Arbeit zufrieden und senden einen herzlichen Dank und ihre große Wertschätzung.

- Nassima Salama, die ihr Abitur bestanden hat, studiert jetzt Krankenpflege in Ouarzazate. Sie hat ihr Fahrrad ihrer Schwester Yasmine weitergegeben; das Fahrrad ist in sehr gutem Zustand.
- Latifa Ait Ahmed setzt ihr Studium erfolgreich fort. Dank ihres Fahrrads konnte sie ihre Ausbildung unter guten Bedingungen fortsetzen; ihr Fahrrad ist in gutem Zustand.
- Souad Chanhari, ihr Fahrrad ist nach einer Reparatur in gutem Zustand und sie lernt gut.
- Der Vater von Fatima El Moutouakkil hat mich kontaktiert, ich habe sie besucht und festgestellt, dass das Fahrrad ein paar kleine Reparaturen benötigt. Sie ist eine gute Schülerin.
- Ich habe Hind Ait Zaid angerufen, aber keine Antwort erhalten, also bin ich zu ihr nach Hause gegangen und habe sie beim Lernen vorgefunden; ihr Fahrrad war in gutem Zustand und ihr Studium verlief gut.



Weitere Schülerinnen warten darauf, dass sie an die Reihe kommen. Ich habe die Namen derjenigen notiert, welche die Kriterien für ein Velo erfüllen. Die Nachfrage ist gross. Der Verein Yara ist in Kelaat MGouna und Umgebung bekannt geworden. Alle danken Yara und seinen Mitgliedern für ihre noble Wohltätigkeitsarbeit.

Ich habe mich an Personen gewandt, die in lokalen Bildungseinrichtungen arbeiten. Sie haben mir mitgeteilt, dass sie aufgrund komplexer Verfahren und zahlreicher Vorschriften sowie aufgrund der Tatsache, dass sie keine Verbindungen zu Vereinen haben und nur die Richtlinien des Bildungs-ministeriums befolgen, nicht mit dem Verein kommunizieren können. Sie entschuldigen sich daher dafür, dass sie nicht mit dem Verein in Kontakt treten können.

Im November 2025 besuchte Jacqueline Baumer im Rahmen einer Reise mit einer kleinen Schweizer Gruppe in Begleitung von Souhel

Naim und mir vier Begünstigte, denen vom Verein Yara Fahrräder zur Verfügung gestellt worden waren. Wir überprüften den Zustand der Fahrräder, und Jacqueline verteilte Geschenke, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Die Familien haben diesen Besuch sehr geschätzt und dem Verein Yara ihren aufrichtigen Dank ausgesprochen.

Am Ende des Jahres wurden alle Unterlagen der jungen Mädchen sowie die für die Verwaltung des Projekts erforderlichen Rechnungen und Lieferscheine an Jacqueline Baumer geschickt. Gemeinsam haben wir das Jahr ausgewertet und die Bedürfnisse in Marokko besprochen. Ich führe eine Warteliste, auf der Ende 2025 etwa zwanzig Familien stehen, die sich selbst bei mir gemeldet haben. Ich prüfe jeden Antrag nach den Kriterien des Vereins, um die Mädchen auszuwählen, die für ein Fahrrad des Vereins Yara in Frage kommen.

Brahim Naim
Projektmanager in Marokko



Jahresbericht Finanzen & Organisation, Jacqueline Baumer

Jahresrechnung 2025

Das Budget konnte in allen Positionen eingehalten werden. Die Einnahmen, insbesondere die Spenden, übertrafen alle unsere Erwartungen.

In Marokko wurde das Budget insofern nicht ausgeschöpft, als dort Brahim Naim, unser Projektmanager, sich nicht qualifiziert genug fühlt, die Administration auf dem Computer zu erledigen. Dies übernahm interimsmässig Jacqueline Baumer in der Schweiz. Entsprechend wurde das Stellenprofil angepasst und das Salär von Brahim Naim leicht gekürzt. Brahim Naim verhandelte die Einkaufspreise der Fahrräder und die Lieferbedingungen zu unseren Gunsten. Zudem fielen an den bestehenden fünf Velos nur zwei kleinere Reparaturen an.

In der Schweiz wurde das Budget vor allem im Marketing Bereich unterschritten. Dies dank grosszügiger Unterstützung externer Fachpersonen, welche uns nicht alle ihre Leistungen verrechnet haben. Grundsätzlich arbeiten der Vorstand und der Revisor ehrenamtlich. Alle nutzten die private IT-Infrastruktur. Die Projektreisen werden von den Vorstandsmitgliedern selbst bezahlt.

Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'226.18 und einem Ertrag von CHF 12'934.60 mit einem Gewinn von CHF 7'708.42 ab. Das Vereinsvermögen beträgt am Stichtag vom 31. Dezember 2025 neu erfreuliche CHF 10'308.42.

Organisation 2025

Als kleiner Vorstand mit drei Personen konnten wir übers Jahr hinweg schlank und rollend zusammenarbeiten. Im Februar planten wir in Marokko zu viert, Vorstand und Projektmanager, das Jahr 2025 gemeinsam. Souhel Naim schaltete sich im Laufe des Jahres für die Absprachen im Vorstand online zu. Im

November führte Jacqueline Baumer mit dem Projektmanager ein ausführliches Mitarbeitergespräch durch. Auf der Basis der ersten Erfahrungen wurde das Stellenprofil besprochen und neu vereinbart.

Sowohl Souhel wie Brahim Naim identifizierten sich mit dem Projekt und engagierten sich mit all ihrem Wissen und ihrem Netzwerk für den Verein Yara. Sie wickelten das Projekt seriös ab und erfüllten die Anforderungen eines schweizerischen Vereins. Ihre Rückmeldungen und Ideen für die Weiterentwicklung des Projektes waren für den Vorstand in der Schweiz von grosser Bedeutung.

Das Hauptziel des Jahres war, dem Verein Yara einen Auftritt nach aussen zu geben. Die Basis dazu konnte gelegt werden: Website, E-Mail Adresse, Newsletter und eine Yara-Etikette für die Velos sind entstanden. Der erste Newsletter wurde im September 2025 versandt. Auch ein Plakat A2 für den Auftritt am Markt, bei Ausstellungen oder Referaten ist vorhanden.

Wir hatten Ende 2025 schon 167 E-Mail Adressen, an die wir den Newsletter senden dürfen. Alle diese Personen, die dem Verein Yara wohlwollend zugewandt sind, betrachten wir als unseren Freundeskreis. Wir duften schon manche Impulse entgegennehmen und bei eigenen Veranstaltungen wie dem Mittagstisch und dem Vazer Markt auf aktive Mitwirkung aus diesem Freundeskreis zählen. Dies erlebte der Vorstand als grosse Bestärkung.

Das Vereinskonto ist bei der Graubündner Kantonalbank. Als Twint-Lösung haben wir uns für die Spendenplattform RaiseNow entschieden. Mitgliederverwaltung und Buchhaltung wurden noch sehr einfach auf Excelbasis getätigt. Die Website wurde beim Schweizer Anbieter Infomaniak domiziert.

Jacqueline Baumer
Vorstand, Finanzen und Organisation

